Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Liebesgabensammlung der Schuljugend für die

Wasserbeschädigten des Oberlandes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Liebesgabensammlung

für die Wasserbeschädigten des Oberlandes. Nachtrag.

Seit Abgabe ber Schluß-Rechnung in die Druckerei find noch eingegangen : Bon ber Schule zu heutligen durch Lehrer Schüpbach Fr. 6. 35.

Von der Schule zu Herbligen durch Lehrer 3mahlen Vom Rechnungsführer zur Abrundung	"	9.	65.
Summa ber eingegangenen Gaben	Fr.	16.	
Diese wurden sosort versendet: 1. Dem Lit. Pfarramt zu Sigriswhl 3. Dem Lit. Pfarramt Unterseen 2. Dem Lit. Pfarramt St. Beatenberg 4. Dem Lit. Pfarramt Habsern	Fr. " "	4. 4. 4. 4.	D. Mirro
Summa gleich ben Ginnahme			

Aphorismen.

Schein und Phantasterei find bie Folgen bes Unterrichts burcheinander.

Cartier.

Benn bas Berg am rechten Fleck fist, bem fann ber Ropf nur felten einen Duerfprung machen.

M. Scott.

Es giebt eigentlich nur ein Zeichen tuchtig durchgebrungener Bildung, und bas ift Selbftbeherrichung.

Gebet dem Jüngling etwas, nur die Tugend nicht, und ihr werbet nichts zu seinem Glude gethan haben.

Plato.

Jede Familie sei eine ordentliche Rettungsanstalt, worin die Eltern ihre er- losende Thatigkeit entfalten.

Cartier.

Bie troftend ift mir die Lehre, daß Ergebenheit in Gott von unserm Bahnen über Gott so gang und gar nicht abhängt.

Leffing. So wie der edelste Mensch der beste Erzieher zum Edeln ist: so ist derjenige der beste Lehrer, der den richtigsten und schönsten psychologischen Blick hat.

Soll ich weinen, fo weine querft. -

Soraz.

Unefdoten.

Impertinenz. Bu einem tragen, aber dabei frechen Schuler fagte der Lehs rer im Unmuth: "Fauler Bursche! wie ift es auch möglich, so wohl genahrt und boch so schlecht gelehrt zu fein?"

"Das ift gang naturlich", entgegnete ber Schuler; "benn Gott ift mein Rab-

rer und Sie find mein Lehrer!"

Der Kältegrad. Bei Erklärung der verschiedenen Zonen-Berhältniffe fragte der Lehrer einen seiner Schüler: "Wie kalt ift es denn wohl am Nordpol?" "So sehr kalt", gab der muntere Knabe zur Antwort, "daß mir die Autwort auf der Zunge gefriert, wenn ich nur daran benke."

Korrespondenz.

herr Joh. Muller, Redaktor des "Saemann": Für ein und alle Mal erstläre ich Ihnen, daß ich auf keinerlei Ihrerseitige Angriffe auf's, Bolksschulblatt" mehr antworten werde. Ich habe Besseres zu thun, und möchte Ihnen colles gialisch dasselbe rathen.